

Datum: 22.06.2002

Oldenburgische Volkszeitung

„Keine Gefahr, sondern eine Chance“

Polnischer Professor Cyprian Rogowski referierte über die schulische Katechese in Polen

Vechta – Einen Vortrag zum Thema „Religiöse Bildung und Erziehung in Osteuropa am Beispiel Polens“ hielt Prof. Dr. Cyprian Rogowski am Donnerstagabend in der Vechtaer Hochschule. Prof. Rogowski ist Inhaber des Lehrstuhls für Katechetik und Religionspädagogik an der Ermländisch-Masurischen Universität zu Allenstein/Olsztyn (OV berichtete).

Laut Rogowski war die Katechese in Polen in der kommunistischen Zeit Zerreißproben ausgesetzt. Zwischen 1950 und 1956 wurde die religiöse Unterweisung immer mehr aus der



Viele Zuhörer lockte der Vortrag von Prof. Dr. Cyprian Rogowski am Donnerstagabend an. Foto: ek

Schule ausgegrenzt und 1961 schließlich entfernt. Bis 1990 fand dann die religiöse Unterweisung in den Pfarreien statt und nach der Wende im September 1990 verlagerte sich die Katechese erneut in die Schule.

Der Religionsunterricht wurde zum Bestandteil des Erziehungs- und Bildungskonzepts des Schulsystems in Polen. Die Öffnung der schulischen Katechese für das Schulsystem dürfe, so Rogowski, nicht als Gefahr gesehen werden, sondern als Chance für die Entwicklung des katechetischen und religionspädagogischen Denkens.